

Ressort: Lokales

Kölner OB Reker: "Armlängen"-Satz nach Silvesternacht "unglück

Köln, 22.06.2016, 10:45 Uhr

GDN - Die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker hält ihren umstrittenen Ratschlag an Frauen, eine Armlänge Abstand zu Fremden zu halten um Übergriffe zu verhindern, rückblickend für "unglücklich". Er sei vor dem Hintergrund ihrer eigenen Erfahrung entstanden, so Reker, die am 17. Oktober 2015 selbst Opfer einer Messerattacke geworden war, im "Zeit Magazin".

"Wenn man selbst so eine Erfahrung gemacht hat, dann erhält man sich gerne eine Illusion der Wehrhaftigkeit aufrecht", erklärte sie. Mit Blick auf die Ausschreitungen und massenhaften sexuellen Übergriffe, die sich in der Silvesternacht rund um den Kölner Hauptbahnhof ereignet haben, sagte die Kölner Oberbürgermeisterin, der Kölner Polizei fehle es "schon seit Jahren" an Personal: "Ich bin überzeugt, dass dies das größte Problem an Silvester war: Es waren schlicht zu wenig Einsatzkräfte vor Ort." Ihr eigenes öffentliches Auftreten nach Silvester sieht die Kölner Bürgermeisterin selbstkritisch: "Vielleicht habe ich den Frauen, den Opfern, zu wenig Trost gespendet", räumt sie ein. "Aber meine Aufgabe ist es, dass diese Stadt funktioniert, ich bin nicht die oberste Hirtin. Mir geht es um die Sicherheit in der Stadt." Mit dem Wissen, über das man im Vorhinein verfügt habe, so der nordrhein-westfälische Innenminister Ralf Jäger (SPD), "hätte man die Übergriffe nicht verhindern können". In der Nacht selbst seien dann Fehler gemacht worden: "In der Silvesternacht wussten viele etwas, aber keiner alles." Jäger zufolge sei es ein zentraler Fehler gewesen, dass der Einsatz der Polizei von der Kölner Polizeiinspektion Mitte geführt wurde. Jäger kritisiert außerdem, dass sich die marokkanische Regierung bei Abschiebungen in das Land wenig hilfreich zeige. Seit Neujahr habe Nordrhein-Westfalen erst elf Marokkaner nach Marokko abschieben können. "Wenn das in dem Tempo weitergeht, dann ziehen sich die anstehenden Abschiebungen noch 25 Jahre hin", so Jäger.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-74291/koelner-ob-reker-armlaengen-satz-nach-silvesternacht-ungluecklich.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com